

PRESSEMITTEILUNG

NABU Baden-Württemberg

20.4.2017

Mit über 40 Touren die Natur am Oberrhein entdecken

NABU präsentiert Naturerlebnis-Tipps / Schauspieler Rufus Beck ist neuer Tour-Pate

Stuttgart – Pünktlich zum Start der Wandersaison stellt der NABU im Rahmen des großen Naturschutzprojekts „Lebensader Oberrhein“ knapp 20 neue Tourentipps online bereit. Gefördert wird das Projekt und damit auch die Veröffentlichung der Tourentipps im Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Naturbegeisterte finden jetzt insgesamt über 40 Touren unter www.lebensader-oberrhein.de/touren und auf dem Tourenportal www.outdooractive.de (Stichwort: Lebensader Oberrhein). Das Besondere: Die detaillierten Wegbeschreibungen sind angereichert mit viel Wissenswertem rund um die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Entstehungsgeschichte der unterschiedlichen Lebensräume, durch die die Wander-, Rad- und Kanu-Touren führen. Dass es sich lohnt, am Oberrhein auf Natur-Entdeckertour zu gehen, findet auch der in Heidelberg geborene Schauspieler und Sprecher Rufus Beck: „Ich komme immer wieder gerne hierher und versuche mir die Zeit zu nehmen, um die Natur zu genießen. Dass sie so vielfältig ist, finde ich faszinierend. Mit Dünen zum Beispiel rechnet man hier ja nicht unbedingt.“

Er ist einer der prominenten Tour-Patinnen und -Paten, zu denen auch Karlsruhes Zoo-Direktor Matthias Reinschmidt, Schauspielerin Ursula Cantieni, TV-Größe Frank Elstner oder Radio-Mann Sascha Zeus gehören. Sie und viele weitere Gebietskennerinnen und -kenner haben Tipps zum Entdecken der Region beige-steuert, die das Bundesamt für Naturschutz zu einem der bundesweit 30 „Hotspots“ der biologischen Vielfalt in Deutschland zählt. „Die Oberrhein-Region zwischen Bühl und Bingen birgt eine enorme Bandbreite unterschiedlicher Lebensräume, in denen viele, zum Teil sehr seltene Tier- und Pflanzenarten zuhause sind“, berichtet Katrin Fritsch vom NABU, die sich im Projekt „Lebensader Oberrhein“ für die biologische Vielfalt am Oberrhein einsetzt. „Auwald, Sumpf oder Sandlebensräume laden jetzt einmal mehr dazu ein, mit neuem Blick entdeckt zu werden.“

Über die Touren:

Nach dem Start im Frühjahr 2016 sind mittlerweile über 40 Touren im gesamten Projektgebiet online, darunter neben Wander- und Radtouren auch eine Kanutour. Fast alle sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Rundstrecken. Das Angebot ist vielfältig, es reicht vom informativen Spaziergang durch die Aue bis hin zur abwechslungsreichen, gut 40 Kilometer langen Radtour durch ganz unterschiedliche Lebensräume.

Alle Touren-Tipps gibt es unter: www.lebensader-oberrhein.de/touren

Für Rückfragen – nicht zur Veröffentlichung:

Dr. Katrin Fritzsch, NABU Baden-Württemberg, mobil: 0162.930 16 22

Hintergrund: Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“

Das Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ wurde im Oktober 2013 gestartet und läuft bis September 2019. Drei Bundesländer (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen) haben Anteil am Projektgebiet im Biodiversitäts-„Hotspot“ am nördlichen Oberrhein. Zur Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen haben sich die NABU-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zusammengeschlossen. Das Projektvolumen beträgt insgesamt rund fünf Millionen Euro. Das Projekt wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert. Die Ausgaben werden zu 75 Prozent vom BMUB über das „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ und zu 15 Prozent von den Umweltministerien in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg getragen. Zehn Prozent der Mittel übernimmt der NABU selbst.

Weitere Informationen: www.lebensader-oberrhein.de

Video-Clips – „Lebensader Oberrhein“ in 2 Minuten: www.lebensader-oberrhein.de/film